

# Bruttoverdienste in Europa

Wichtigste Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2002

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND  
SOZIALE BEDINGUNGEN

12/2005

Autor

Hans-Joachim MITTAG

Inhalt

Unterschiede bei den Stundenverdiensten zwischen den Wirtschaftszweigen kleiner als zwischen den Ländern ..... 1

Verdienste im Dienstleistungsbereich tendenziell höher als in der Industrie ..... 5

Anzahl der bezahlten Arbeitsstunden pro Monat in den NMS meist höher ..... 7

Ein erster Blick auf geschlechtsspezifische Lohnunterschiede ..... 9

Die Europäische Verdienststrukturerhebung (VSE) liefert ausführliche Informationen über Höhe und Struktur der Vergütungen der Arbeitnehmer, ihre individuellen Merkmale und das Unternehmen oder die örtliche Einheit, zu der sie gehören. Die Erhebung wird alle vier Jahre im Rahmen der Verordnung Nr. 530/1999 des Rates und der Verordnung Nr. 1916/2000 der Kommission durchgeführt. Die VSE stellt im Ergebnis eine außergewöhnlich reichhaltige Quelle für Daten über Bruttoverdienste in Europa dar, die für begründete politische Entscheidungen zunehmend an Bedeutung gewinnen, vor allem für die Überwachung des Wirtschaftswachstums und des sozialen Zusammenhalts. Darüber hinaus sind die VSE-Daten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter dem Gesichtspunkt von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften unerlässlich.

Mit der vorliegenden *Statistik kurz gefasst* wird eine Reihe eröffnet, die sich mit den Ergebnissen der letzten VSE befasst, welche für das Bezugsjahr 2002 durchgeführt wurde. Die Mikrodaten der VSE 2002 stehen für ungefähr 7,9 Millionen Arbeitnehmer in Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten in „Industrie und Dienstleistungssektor“ (Abschnitte C bis K der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE 1.1) zur Verfügung. Bis April 2005 erhielt Eurostat Daten von 28 Ländern, darunter 24 der 25 derzeitigen Mitgliedstaaten (alle außer Malta), die Beitrittsländer Bulgarien und Rumänien sowie Island und Norwegen. Letztere gehören zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Die Daten wurden von den nationalen statistischen Ämtern im Jahr 2003 gesammelt und im Verlauf des Jahres 2004 verarbeitet. Die einzige Ausnahme bilden die deutschen Daten, die sich auf 2001 beziehen und 2003 verarbeitet wurden. Die Durchschnittswerte für die EU-25, die EU-15 und die NMS (die heutige EU, die „alte“ EU und die neuen Mitgliedstaaten) sowie die Eurozone EZ (EU-15 außer Dänemark, Schweden und Vereinigtes Königreich) sind gewichtete Mittelwerte, die nur diejenigen Länder einbeziehen, für die nationale Daten zur Verfügung stehen. Weitere Informationen über den Erfassungsbereich der Erhebung, Methoden, Definitionen oder Abkürzungen von Ländern und NACE-Abschnitte sind unter „Wissenswertes zur Methodik“ am Ende der Veröffentlichung zu finden.

Zweck dieser Veröffentlichung ist ein erster Blick auf Ergebnisse der VSE 2002, die über die Datenbank New Cronos von Eurostat frei zugänglich sind. Es werden ausgewählte Tabellen und Grafiken mit den wichtigsten Ergebnissen zu Bruttostunden-, -monats- und -jahresverdiensten sowie zur Anzahl der bezahlten Stunden vorgelegt. Eine Vielzahl zusätzlicher Grafiken ist über ein Instrument zur interaktiven Visualisierung<sup>1</sup> verfügbar, das unmittelbaren Zugang zu einer Darstellung benutzerdefinierter Sichten auf die Daten gewährt, insbesondere auf Verdienstdaten in Kaufkraftstandards (KKS)<sup>2</sup>.

## Unterschiede bei den Stundenverdiensten zwischen den Wirtschaftszweigen kleiner als zwischen den Ländern

Abbildung 1 zeigt Balkendiagramme für die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste von Arbeitnehmern im „Industrie- und Dienstleistungssektor“ (NACE-Aggregat C-K) und in den Wirtschaftszweigen „Beherbergungs- und Gaststätten“ (NACE-Abschnitt H) sowie „Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)“ (Abschnitt J), wo jeweils besonders niedrige und besonders hohe Verdienste beobachtet werden. In jeder der beiden Teilgrafiken sind die Länder nach abnehmenden numerischen Werten geordnet.<sup>3</sup>

Abbildung 1a zeigt, dass die Bruttostundenverdienste in den NMS (2,83 €) und in der EU-15 (14,18 €) beträchtlich voneinander abweichen; sie reichen von 1,52 € in Lettland und 1,77 € in Litauen bis 19,75 € in Dänemark und 22,41 € in Norwegen.<sup>4</sup> Die geringsten Verdienste wurden in Bulgarien (0,80 €) und in Rumänien (1,04 €) festgestellt. Die Abbildung zeigt darüber hinaus, dass die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für jedes einzelne NMS außer Zypern deutlich unter den Werten der EU-15 Länder liegen (siehe auch Abbildung 2a). Für das Aggregat C-K liegt Zypern über Portugal, Griechenland und Spanien. Unter den NMS liegt Slowenien an zweiter Stelle, und zwar nicht nur für C-K, sondern auch für alle einzelnen Wirtschaftszweige.

<sup>1</sup> Dieses ist zugänglich über <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/wages/info/data/index.htm>. Die Adresse führt zu einer virtuellen Bibliothek, die ein Element „Bruttoverdienste in Europa 2002“ enthält.

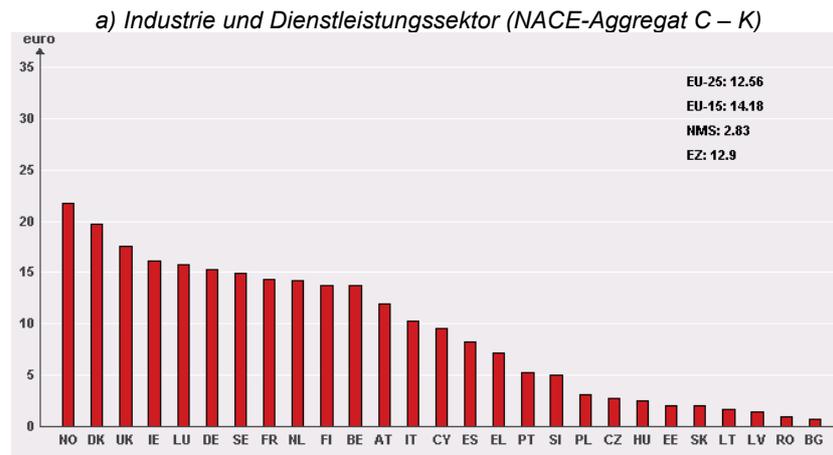
<sup>2</sup> Aus Platzmangel werden Verdienstdaten in dieser Veröffentlichung vorrangig in Euro ausgedrückt. KKS stellen eine künstliche Währungseinheit dar, die Unterschiede in den nationalen Preisniveaus widerspiegeln, welche in Wechselkursen nicht berücksichtigt werden.

<sup>3</sup> Tabelle 1 (Seite 3) berücksichtigt alle 28 Länder, die an der VSE 2002 teilgenommen haben. Da sich die isländischen Verdienstdaten nur auf die NACE-Abschnitte D, F und G beziehen, stehen die NACE-Aggregate C-F, G-K und C-K für Island nicht zur Verfügung. Das erklärt, warum Island weder in den Tabellen 2-4 noch in den Grafiken dieser Veröffentlichung vorkommt.

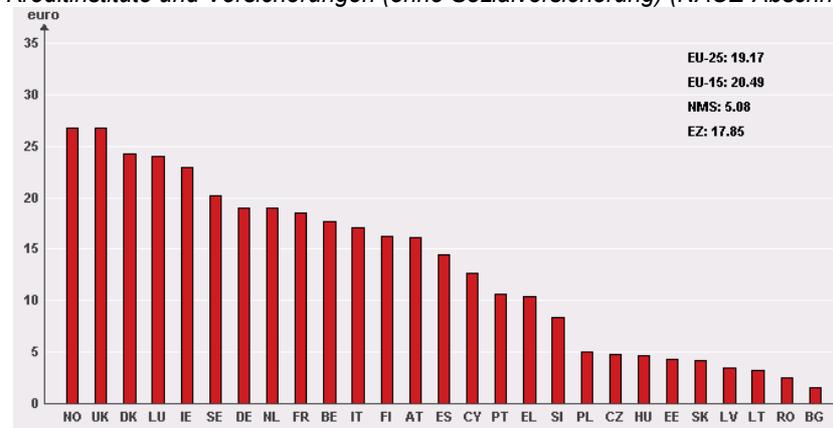
<sup>4</sup> Die entsprechenden KKS-Werte sind 3,02 und 3,60 für Lettland und Litauen und 15,34 und 14,95 für Dänemark und Norwegen. Beim Vergleich der Daten auf KKS-Basis verringern sich die Verdienstunterschiede zwischen der EU-15 und den NMS.



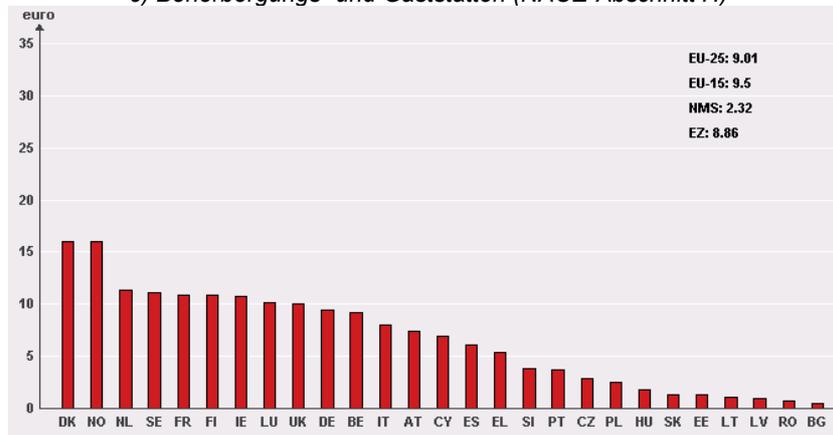
**Abbildung 1: Bruttostundenverdienste für 3 Wirtschaftszweige in Euro**  
(Länder in absteigender Rangfolge)



b) Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung) (NACE-Abschnitt J)



c) Beherbergungs- und Gaststätten (NACE-Abschnitt H)



Die vollständige numerische Information zu Bruttostundenverdiensten in Europa ist in Tabelle 1 ausgewiesen. Diese enthält Daten für jeden der 9 NACE-Abschnitte C bis K sowie für die 3 NACE-Aggregate „Industrie“ (C–F), „Dienstleistungssektor“ (G–K) und „Industrie und Dienstleistungssektor“ (C–K). Die Zeilen mit den Daten für die NMS sind durch Schattierung des Hintergrunds hervorgehoben. Die Daten für die beiden Beitrittsländer und für die EWR-Länder werden getrennt dargestellt. In jeder Zeile von Tabelle 1 sind die höchsten und die niedrigsten Werte fettgedruckt. Die Verteilung der Extremwerte bei den Verdiensten nach Wirtschaftszweigen

ist in den europäischen Ländern sehr ähnlich. Die geringsten Verdienste sind in allen Ländern mit Ausnahme der Tschechischen Republik und Zyperns in NACE-Abschnitt H festzustellen, die höchsten normalerweise in NACE-Abschnitt J (Ausnahmen sind Belgien, Dänemark, die Niederlande und Österreich, siehe auch Abbildung 3a). Die zweitniedrigsten Werte bei den Verdiensten betreffen vorrangig den Abschnitt G „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern“, die zweithöchsten Verdienste den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“ bzw. den Abschnitt C „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erde“.

**Tabelle 1: Bruttostundenverdienste in Euro**

Zahlen in **Fettdruck/Fettdruck kursiv**: höchste/niedrigste Werte (pro Zeile ohne fehlende Daten)  
 NACE- oder Ländercodes *kursiv*: Die entsprechenden Spalten und Zeilen werden in Abbildung 1 – 2 grafisch dargestellt  
 Daten mit **schattiertem Hintergrund** beziehen sich auf die NMS  
 Quelle: Eurostat, VSE 2002

	Wirtschaftszweig											
	C	D	E	F	G	H	I	J	K	C-F	G-K	C-K
<b>EU-25</b>	10,78	12,42	13,39	11,12	11,04	<b>9,01</b>	11,92	<b>19,17</b>	14,41	12,20	12,85	12,56
<b>EU-15</b>	15,70	14,36	17,47	12,53	12,23	<b>9,50</b>	14,14	<b>20,49</b>	15,64	14,14	14,21	14,18
<b>NMS</b>	4,34	2,64	3,47	2,50	2,47	<b>2,32</b>	2,87	<b>5,08</b>	3,13	2,75	2,93	2,83
<b>EZ</b>	13,68	13,46	16,78	11,10	11,37	<b>8,86</b>	12,75	<b>17,85</b>	13,31	13,15	12,68	12,90
<b>BE</b>	13,80	14,18	<b>19,69</b>	12,51	12,43	<b>9,26</b>	12,98	17,68	14,76	14,01	13,55	13,75
<b>CZ</b>	3,20	2,65	3,06	2,57	<b>2,46</b>	2,91	3,00	<b>4,89</b>	2,94	2,68	3,00	2,82
<b>DK</b>	<b>27,90</b>	21,02	23,78	21,19	16,52	<b>16,07</b>	21,87	24,27	21,05	21,18	18,95	19,76
<b>DE</b>	15,90	16,60	18,79	13,41	13,49	<b>9,53</b>	14,17	<b>19,00</b>	14,78	16,18	14,51	15,40
<b>EE</b>	2,88	2,06	2,40	2,09	1,95	<b>1,33</b>	2,27	<b>4,33</b>	2,26	2,12	2,14	2,13
<b>EL</b>	9,51	6,70	<b>13,63</b>	7,21	5,91	<b>5,48</b>	9,16	10,44	6,83	7,38	7,06	7,19
<b>ES</b>	10,96	8,63	12,71	7,15	7,87	<b>6,19</b>	9,56	<b>14,53</b>	7,46	8,28	8,43	8,36
<b>FR</b>	15,27	14,62	17,33	12,25	12,48	<b>10,91</b>	14,11	<b>18,61</b>	16,44	14,42	14,40	14,41
<b>IE</b>	18,02	16,36	23,54	17,06	12,33	<b>10,76</b>	17,18	<b>23,02</b>	16,99	16,77	15,76	16,20
<b>IT</b>	9,51	9,93	12,84	9,45	9,59	<b>8,02</b>	10,80	<b>17,14</b>	10,10	9,97	10,85	10,38
<b>CY</b>	9,52	7,44	10,80	9,15	<b>6,80</b>	6,96	11,23	<b>12,77</b>	9,83	8,57	10,30	9,67
<b>LV</b>	1,80	1,48	2,30	1,40	1,13	<b>0,99</b>	1,80	<b>3,49</b>	1,68	1,53	1,51	1,52
<b>LT</b>	2,20	1,70	2,48	1,64	1,62	<b>1,13</b>	1,81	<b>3,29</b>	1,85	1,76	1,78	1,77
<b>LU</b>	15,91	15,34	23,13	13,13	12,91	<b>10,26</b>	17,47	<b>24,09</b>	14,34	14,44	16,38	15,88
<b>HU</b>	2,78	2,45	3,03	1,96	2,12	<b>1,82</b>	2,72	<b>4,67</b>	2,80	2,44	2,60	2,51
<b>NL</b>	<b>23,26</b>	15,03	20,83	14,49	11,96	<b>11,43</b>	14,64	19,00	15,00	15,06	13,86	14,22
<b>AT</b>	13,15	12,67	<b>16,51</b>	11,60	10,26	<b>7,46</b>	12,13	16,13	12,95	12,54	11,59	12,01
<b>PL</b>	5,00	2,85	3,88	2,75	2,75	<b>2,52</b>	3,56	<b>5,08</b>	3,44	3,06	3,33	3,18
<b>PT</b>	4,87	4,37	10,06	4,45	5,07	<b>3,73</b>	7,38	<b>10,72</b>	6,64	4,48	6,12	5,26
<b>SI</b>	7,26	4,83	6,77	4,33	4,79	<b>3,93</b>	5,40	<b>8,44</b>	6,26	4,85	5,44	5,10
<b>SK</b>	2,45	1,94	2,84	1,73	2,42	<b>1,34</b>	1,86	<b>4,29</b>	2,38	1,97	2,18	2,08
<b>FI</b>	13,41	14,07	15,31	13,06	12,72	<b>10,89</b>	13,27	<b>16,32</b>	14,97	13,94	13,65	13,80
<b>SE</b>	15,49	14,69	16,72	14,65	14,39	<b>11,16</b>	14,09	<b>20,21</b>	16,39	14,74	15,20	15,00
<b>UK</b>	24,10	17,99	21,43	17,50	13,61	<b>10,14</b>	17,66	<b>26,76</b>	20,42	18,06	17,46	17,64
<b>BG</b>	1,30	0,73	1,29	0,71	0,56	<b>0,53</b>	1,01	<b>1,59</b>	0,71	0,80	0,81	0,80
<b>RO</b>	1,68	0,88	1,47	0,86	0,88	<b>0,75</b>	1,34	<b>2,57</b>	1,03	0,98	1,16	1,04
<b>IS</b>	:	12,92	:	14,01	13,48	:	:	:	:	:	:	:
<b>NO</b>	<b>34,95</b>	21,66	23,23	21,20	19,60	<b>16,05</b>	21,56	26,81	24,92	22,41	21,53	21,83

Während in Abbildung 1 ausgewählte *Spalten* der Tabelle 1 grafisch dargestellt werden, bietet Abbildung 2 eine andere Sicht auf die gleichen Daten durch Darstellung ausgewählter *Zeilen*. Abbildung 2a bezieht sich auf einen Vergleich zwischen den Bruttostundenverdiensten in der EU-15 und den NMS. Das Verhältnis „Stundenverdienste in der EU-15/Stundenverdienste in den NMS“, das sich durch Division der entsprechenden Zeilen in Tabelle 1 ergibt, schwankt zwischen den Wirtschaftszweigen von ungefähr 3,6 für NACE-Abschnitt C bis 5,4 für Abschnitt D<sup>1</sup>.

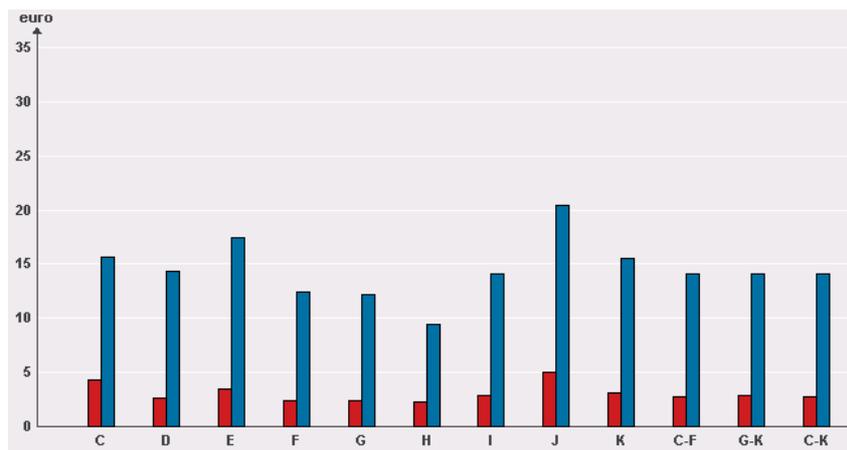
Abbildung 2b zeigt, dass diese Quotienten für die Verdienste noch sehr viel höher ausfallen können, wenn man die einzelnen Länder miteinander vergleicht. Ein Vergleich der Bruttostundenverdienste für Dänemark und Lettland (EU-Mitgliedstaaten mit besonders hohem und bzw. besonders niedrigem Einkommensniveau) ergibt zum Beispiel für den genannten Quotienten den Wert 7,0 für den NACE-Abschnitt J und 16,2 für den Abschnitt H.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Bei Verdienstvergleichen auf KKS-Basis verringert sich dieser Quotient für Abschnitt C auf 2,0 und für Abschnitt D auf 2,9.

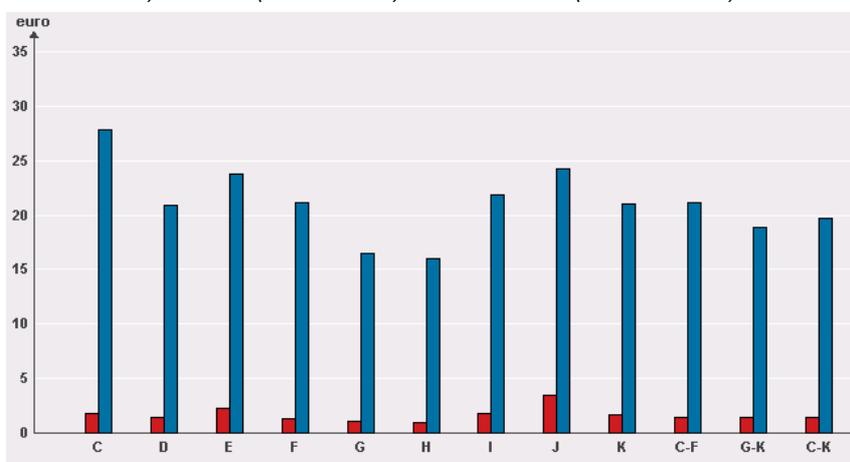
<sup>2</sup> Bei Verdienstvergleichen auf KKS-Basis verringert sich der Quotient für Abschnitt J auf 2,7 und für Abschnitt H auf 6,3.

**Abbildung 2: Bruttostundenverdienste für 2 Länder oder Ländergruppen in Euro**

a) NMS (linke Balken) und EU-15 (rechte Balken)



b) Lettland (linke Balken) und Dänemark (rechte Balken)



Eine umfassendere Darstellung der Streuung der Bruttostundenverdienste vermittelt Abbildung 3, die Boxplots<sup>1</sup> anstelle von Balkendiagrammen verwendet. In Abbildung 3a wird für alle Länder die Streuung der Bruttostundenverdienste zwischen den Wirtschaftszweigen visualisiert, d. h. die in den *Zeilen* von Tabelle 1 enthaltene Information wird für die einzelnen Länder (außer Island) grafisch dargestellt.

Einerseits zeigt Abbildung 3a wiederum, dass das mittlere Niveau der Bruttostundenverdienste von Land zu Land beträchtlich differiert. Bei den NMS ohne Zypern hat Slowenien das höchste Verdienstniveau. Der Median für Slowenien liegt sehr nahe an dem für Portugal (siehe den schwach hervorgehobenen Boxplot für Slowenien). Der Median für Zypern liegt leicht über dem von Spanien und leicht unter dem von Italien. Andererseits zeigt die Grafik, dass die Verteilung der Verdienste innerhalb der Länder ebenfalls sehr unterschiedlich ist. Die Mediane für Belgien (13,80 €) und für Finnland (13,41 €) liegen beispielsweise sehr nahe beieinander, doch die Spannweite der Verdienste

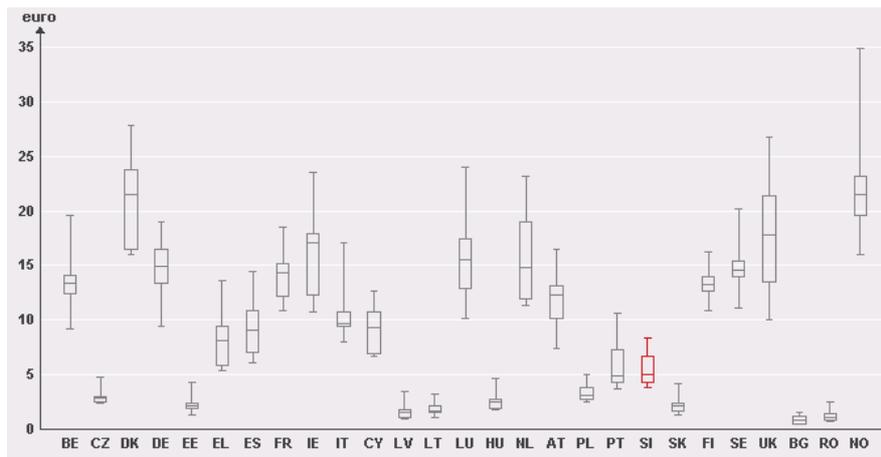
zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen, durch die Gesamtlänge des Boxplots repräsentiert, ist in Belgien höher.

Abbildung 3b zeigt für alle NACE-Abschnitte die Streuung der Bruttostundenverdienste zwischen den Ländern, d. h. sie fasst die in den *Spalten* von Tabelle 1 enthaltene Information zusammen. Eine besonders hohe Variabilität zwischen den Ländern ist für „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ zu beobachten (NACE-Abschnitt C), eine besonders niedrige für „Beherbergungs- und Gaststätten“ (Abschnitt H). Der größte Median in Abbildung 3b bezieht sich auf „Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)“ (Abschnitt J), wie der hervorgehobene Boxplot zeigt. Vergleicht man beide Teile der Abbildung 3, so stellt man fest, dass Abbildung 3b ein homogeneres Gesamtbild ergibt, d. h. die Höhe der Verdienste ist stärker vom Land abhängig als vom Wirtschaftszweig. Die Boxplots in Abbildung 3b für die Wirtschaftszweige H und J ähneln sich zum Beispiel sehr viel stärker als die in Abbildung 3a für Bulgarien und Norwegen.

<sup>1</sup> Ein Boxplot aggregiert die in einem Datensatz enthaltene Information zu fünf Kenngrößen. Er wird definiert durch eine Box der Länge  $x_{0,75} - x_{0,25}$  (Differenz zwischen dem oberen und dem unteren Quartil - der so genannte Quartilsabstand, der die „inneren 50 %“ der nach zunehmender Größe geordneten Daten definiert), den Median  $x_{0,5}$  (innerhalb der Box markiert) und die Extremwerte  $x_{min}$  und  $x_{max}$ . Letztere sind mit der Box über Linien verbunden. Die Gesamtlänge eines Boxplots entspricht der Spannweite des Datensatzes.

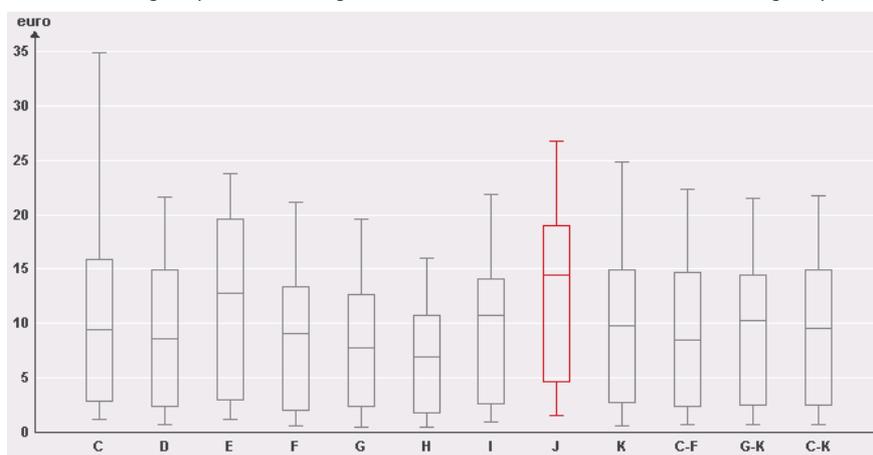
### Abbildung 3: Streuung der Bruttostundenverdienste in Euro

a) Ländervergleich (leicht betont: Slowenien)



Maximum: NACE-Abschnitt J (Ausnahmen: Abschnitt C für DK, NL und NO, Abschnitt E für BE, EL, IE und AT),  
 Minimum: NACE-Abschnitt H (Ausnahmen: Abschnitt G für CZ und CY)

b) Vergleich nach Wirtschaftszweigen (leicht hervorgehoben: Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung))



Maximum: Wert für NO (Ausnahmen: DK für NACE-Abschnitte E, H und I), Minimum: Wert für BG (keine Ausnahmen)

### Verdienste im Dienstleistungsbereich tendenziell höher als in der Industrie

Es ist von Interesse zu untersuchen, ob die wichtigsten Ergebnisse für die Bruttostundenverdiensten auch direkt auf die Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste übertragbar sind. Für letztere könnte sich die Rangfolge der Länder anders darstellen, weil Unterschiede in der Anzahl der gearbeiteten Stunden oder der Höhe der jährlichen Prämien bestehen. Außerdem lohnt sich ein Vergleich der Verdienste in der Industrie (C-F) mit den Verdiensten im Dienstleistungssektor (G-K), denn die Zusammensetzung der jährlichen Verdienste ist hier nicht unbedingt identisch.

Tabelle 2 zeigt die durchschnittlichen Bruttostunden-, -monats- und -jahresverdienste für die Aggregate „Industrie“ und „Dienstleistungssektor“ sowie für „Industrie und Dienstleistungssektor“ (C-K). Ein Vergleich der Verdienste für C-F und G-K zeigt, dass die durchschnittlichen Bruttoverdienste im Dienstleistungssektor tendenziell höher liegen als in der Industrie. In Tabelle 2 sind die Verdienste im Dienstleistungssektor hervorgehoben, wenn sie die entsprechenden Werte in der Industrie um mindestens 10 % übersteigen. Bei weitem die größten Unterschiede werden aus Portugal gemeldet, wo beispielsweise die Jahresverdienste im Dienstleistungsbereich 137,6 % der Jahresverdienste in der Industrie betragen. Für die EU-15 und die EU-25 belaufen sich diese Werte auf 102,6 % bzw. 106,7%. Das niedrigste Niveau der Bruttojahresverdienste

im Dienstleistungssektor, ausgedrückt in Prozent der Bruttojahresverdienste in der Industrie, ist 92,7 % für Deutschland und 93,3 % für Irland.

Die Bruttoverdienste im Dienstleistungssektor oder in der Industrie hängen entscheidend von der Zahl der Arbeitnehmer in den einzelnen Abschnitten ab, durch die sich die Zusammensetzung dieser NACE-Aggregate definiert. Das Aggregat „Dienstleistungen“ beinhaltet zum Beispiel „Beherbergungs- und Gaststätten“ (Abschnitt H) mit niedrigen Durchschnittsverdiensten sowie „Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)“ (Abschnitt J) mit hohen Durchschnittsverdiensten. Es liegt auf der Hand, dass durch eine hohe Zahl von Arbeitnehmern in Abschnitt H die Durchschnittsverdienste im Dienstleistungssektor tendenziell sinken, während eine hohe Zahl von Arbeitnehmern in Abschnitt J die gegenteilige Wirkung hat. In Luxemburg sind 21,9 % der Beschäftigten des Dienstleistungssektors in Abschnitt J beschäftigt und nur 6,2 % in Abschnitt H, d. h. das Größenverhältnis dieser Abschnitte zueinander ist 3,5 zu 1. Damit erklärt sich zum Teil der hohe Wert der Bruttojahresverdienste im Dienstleistungssektor in Luxemburg. In Irland belaufen sich die Anteile für den Abschnitt J und den Abschnitt H im Dienstleistungssektor auf 19,6 % bzw. 14,2 %; das entspricht einem Verhältnis von lediglich 1,4 zu 1.

**Tabelle 2: Verdienste in Euro (NACE-Aggregate C-F, G-K und C-K)**

Zahlen in Fettdruck: Die Stunden-, Monats- und Jahresverdienste im „Dienstleistungssektor“ übersteigen die entsprechenden Verdienste in der „Industrie“ um mehr als 10 %. NACE-Codes kursiv: Die entsprechenden Zeilen werden in Abbildung 4 dargestellt.

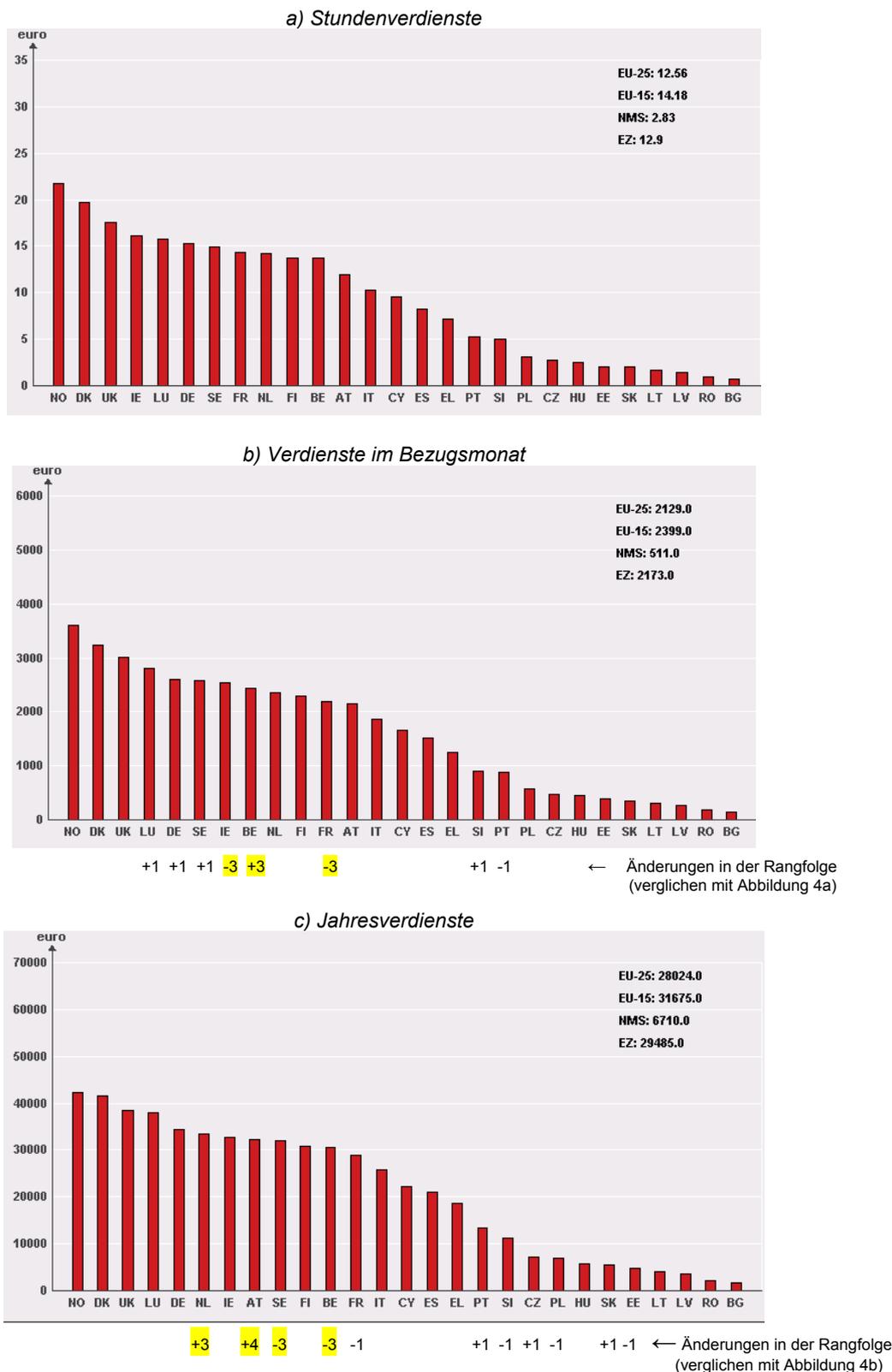
Quelle: Eurostat, VSE 2002

	Bruttostundenverdienste			Bruttoverdienste im Bezugsmonat			Bruttojahresverdienste		
	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K
<b>EU-25</b>	12,20	12,85	12,56	2075	2172	2129	27018	28881	28024
<b>EU-15</b>	14,14	14,21	14,18	2399	2398	2399	31218	32045	31675
<b>NMS</b>	2,75	2,93	2,83	498	526	511	6508	6941	6710
<b>EZ</b>	13,15	12,68	12,90	2211	2139	2173	29613	29365	29485
<b>BE</b>	14,01	13,55	13,75	2506	2390	2441	29823	31378	30694
<b>CZ</b>	2,68	<b>3,00</b>	2,82	457	<b>518</b>	483	6861	<b>7680</b>	7212
<b>DK</b>	21,18	18,95	19,76	3522	3093	3250	41547	41884	41736
<b>DE</b>	16,18	14,51	15,40	2714	2503	2616	35842	33211	34622
<b>EE</b>	2,12	2,14	2,13	393	397	395	4732	5101	4934
<b>EL</b>	7,38	7,06	7,19	1345	1210	1264	19444	18263	18751
<b>ES</b>	8,28	8,43	8,36	1518	1528	1524	20907	21194	21063
<b>FR</b>	14,42	14,40	14,41	2184	2219	2204	28778	29437	29139
<b>IE</b>	16,77	15,76	16,20	2708	2445	2559	34188	31898	32912
<b>IT</b>	9,97	10,85	10,38	1829	1938	1880	24470	27354	25808
<b>CY</b>	8,57	<b>10,30</b>	9,67	1484	<b>1770</b>	1666	19940	<b>23681</b>	22316
<b>LV</b>	1,53	1,51	1,52	284	279	281	3580	3641	3616
<b>LT</b>	1,76	1,78	1,77	323	327	325	3993	4209	4097
<b>LU</b>	14,44	<b>16,38</b>	15,88	2610	<b>2878</b>	2809	33218	<b>39918</b>	38103
<b>HU</b>	2,44	2,60	2,51	454	481	467	5685	6165	5906
<b>NL</b>	15,06	13,86	14,22	2483	2326	2372	33990	33541	33683
<b>AT</b>	12,54	11,59	12,01	2268	2078	2162	33028	31941	32434
<b>PL</b>	3,06	3,33	3,18	573	608	589	6879	7290	7065
<b>PT</b>	4,48	<b>6,12</b>	5,26	762	<b>1032</b>	891	11563	<b>15911</b>	13609
<b>SI</b>	4,85	5,44	5,10	863	<b>968</b>	908	10661	<b>12102</b>	11275
<b>SK</b>	1,97	2,18	2,08	336	378	359	5338	6022	5708
<b>FI</b>	13,94	13,65	13,80	2341	2250	2297	30968	30963	30965
<b>SE</b>	14,74	15,20	15,00	2552	2620	2590	30628	33248	32056
<b>UK</b>	18,06	17,46	17,64	3167	2951	3018	38668	38477	38538
<b>BG</b>	0,80	0,81	0,80	147	149	147	1867	1914	1884
<b>RO</b>	0,98	<b>1,16</b>	1,04	183	<b>211</b>	192	2176	<b>2647</b>	2321
<b>NO</b>	22,41	21,53	21,83	3733	3545	3611	43974	41676	42475

Ein näherer Blick auf Tabelle 2 zeigt, dass die Rangfolge der Länder bei den Stundenverdiensten, den monatlichen und jährlichen Verdiensten nicht identisch ist, doch gibt es im Gesamtbild keine großen Unterschiede. Abbildung 4 zeigt dies anhand des NACE-Aggregats „Industrie und Dienstleistungen“. Wie im Folgenden genauer ausgeführt sind die beobachteten Änderungen in der Rangfolge zwischen

Abbildung 4a und Abbildung 4b hauptsächlich auf Unterschiede bei der Anzahl der bezahlten Stunden im Bezugsmonat zurückzuführen, während die Änderungen zwischen Abbildung 4b und Abbildung 4c hauptsächlich auf Unterschiede bei Zahlungen zurückzuführen sind, die nicht in jedem Zahlungszeitraum erfolgen (13. Monatsgehalt, nicht regelmäßig gezahlte Zulagen, Urlaubsgeld usw.).

**Abbildung 4: Bruttoverdienste für das NACE-Aggregat C -K in Euro**  
(Länder in absteigender Rangfolge)



### Anzahl der bezahlten Arbeitsstunden pro Monat in den NMS meist höher

Tabelle 3 enthält numerische Informationen über die im Bezugsmonat bezahlten Arbeitsstunden in „Industrie und Dienstleistungssektor“ und auch getrennt für „Industrie“ und „Dienstleistungssektor“. Außerdem weist Tabelle 3 Daten zu jährlichen Prämien aus und, um ein vollständigeres Bild der Arbeitsbedingungen in Europa zu zeichnen, zur Anzahl der bezahlten Urlaubstage pro Jahr. Die Daten zu den jährlichen Prämien erklären zum Teil die Änderungen in der Rangfolge zwischen Abbildung 4b und Abbildung 4c. In Schweden

sind beispielsweise nicht-regelmäßige Zahlungen in „Industrie und Dienstleistungssektor“ bemerkenswert niedrig (lediglich 1,4 % der gesamten Jahresverdienste), während die entsprechenden Sätze in den Niederlanden 9,5 %, in Irland 12,3 % und in Österreich sogar 14,7 % erreichen. Schwedens Position in der Rangfolge geht somit in Abbildung 4c nach unten, während sich die Position Österreichs deutlich nach oben verschiebt.

**Tabelle 3: Bezahlte Zeit und jährliche Prämien, NACE-Aggregate C-F, G-K und C-K**

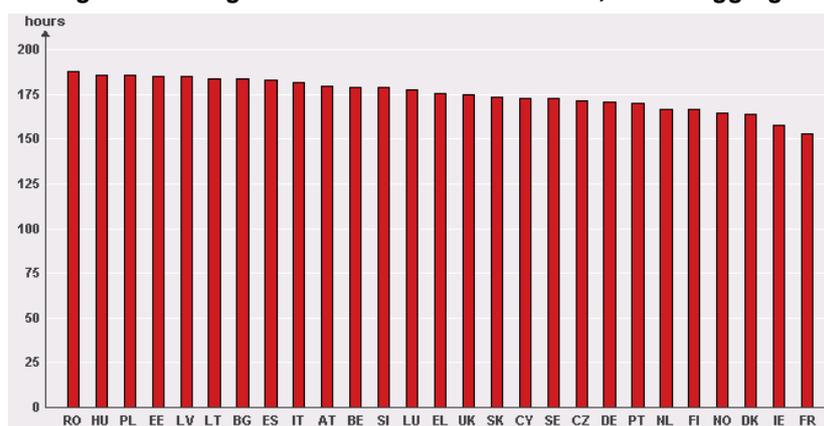
Zahlen in Fettdruck/Fettdruck kursiv: Maximum / Minimum pro Spalte  
 NACE-Code kursiv: Die Daten dieser Spalte werden in Abbildung 5 grafisch dargestellt  
 Quelle: Eurostat, VSE 2002

	Im Bezugsmonat bezahlte Stunden			Jährliche Prämien (in % der gesamten Jahresverdienste)			Jährliche Zahl der bezahlten Urlaubstage		
	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K
<b>EU-25</b>	174	173	173	8,5	9,5	9,0	26,2	24,2	25,1
<b>EU-15</b>	172	171	172	8,6	9,6	9,1	26,6	24,3	25,4
<b>NMS</b>	181	181	181	6,8	6,9	6,8	23,8	23,5	23,7
<b>EZ</b>	171	171	171	10,0	10,4	10,2	27,3	25,8	26,5
<b>BE</b>	179	179	179	10,5	11,5	11,1	19,8	19,3	19,5
<b>CZ</b>	171	174	172	<b>18,0</b>	16,8	<b>17,5</b>	22,3	24,0	23,1
<b>DK</b>	166	163	164	2,3	2,1	2,2	25,1	24,8	24,9
<b>DE</b>	169	174	171	9,1	8,6	8,9	29,2	28,3	28,8
<b>EE</b>	186	185	185	3,0	4,4	3,8	20,6	17,3	18,8
<b>EL</b>	181	172	176	15,4	16,0	15,7	22,7	21,5	22,0
<b>ES</b>	184	183	183	15,9	<b>18,2</b>	17,2	23,7	22,1	22,8
<b>FR</b>	<b>152</b>	<b>154</b>	<b>153</b>	12,1	12,4	12,3	<b>31,5</b>	<b>30,3</b>	<b>30,9</b>
<b>IE</b>	162	155	158	4,3	4,2	4,3	21,7	21,1	21,4
<b>IT</b>	184	180	182	6,1	6,2	6,1	26,5	26,0	26,3
<b>CY</b>	173	172	173	10,5	8,4	9,1	21,2	23,0	22,4
<b>LV</b>	185	185	185	4,5	6,2	5,5	15,6	14,3	14,8
<b>LT</b>	183	184	184	1,5	3,1	2,3	<b>16,2</b>	<b>13,6</b>	<b>15,0</b>
<b>LU</b>	181	176	178	6,7	10,7	9,8	27,7	27,2	27,3
<b>HU</b>	187	185	186	2,8	2,5	2,7	26,7	26,4	26,6
<b>NL</b>	165	168	167	9,8	9,3	9,5	24,6	20,6	21,9
<b>AT</b>	181	180	180	14,8	14,6	14,7	25,5	24,0	24,7
<b>PL</b>	188	185	186	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	25,1	25,0	25,0
<b>PT</b>	170	170	170	14,3	16,1	15,3	21,2	20,7	21,0
<b>SI</b>	179	179	179	11,2	11,4	11,3	23,9	22,9	23,5
<b>SK</b>	173	174	174	14,3	14,8	14,6	25,5	24,4	24,9
<b>FI</b>	168	165	167	7,2	5,7	6,5	23,2	23,1	23,2
<b>SE</b>	174	173	173	1,2	1,6	1,4	:	:	:
<b>UK</b>	178	174	175	4,4	9,0	7,5	23,1	20,2	21,1
<b>BG</b>	184	184	184	3,2	4,7	3,8	25,3	23,9	24,7
<b>RO</b>	<b>188</b>	<b>187</b>	<b>188</b>	6,0	7,8	6,6	25,1	23,5	24,6
<b>NO</b>	166	164	165	1,1	2,1	1,7	23,5	20,3	21,4

In Abbildung 5 werden die Daten der Tabelle 3 zur Anzahl der bezahlten Stunden für das NACE-Aggregat C-K grafisch dargestellt. Die Grafik zeigt, dass die Anzahl der bezahlten Stunden im Bezugsmonat für „Industrie und Dienstleistungssektor“ von Land zu Land stark variiert. Die Spannweite reicht von 153 in Frankreich und 158 in Irland bis 186 in Ungarn und Polen und 188 in Belgien. Abbildung 5 gibt insbesondere eine Erklärung dafür, warum für Frankreich und Irland, die Länder mit den niedrigsten Werten für die bezahlte monatliche Stundenzahl, die Rangposition in Abbildung 4b

gegenüber der in Abbildung 4a um 3 Plätze zurückgegangen ist. Im Gegensatz zu der Situation in Abbildung 4a liegt Belgien in Abbildung 4b nicht nur vor Frankreich, sondern auch vor Finnland und den Niederlanden, und das stimmt mit der Rangfolge in Abbildung 5 überein. Die Anzahl der bezahlten monatlichen Stunden in Belgien (179) liegt über dem Durchschnitt der EU-25 (173) und weit über dem Wert für Finnland und für die Niederlande (beide 167). Die durchschnittlich bezahlte Stundenzahl für das NACE-Aggregat C-K beläuft sich in der EU-15 auf 172 und in den NMS auf 181.

**Abbildung 5: Im Bezugsmonat bezahlte Stundenzahl, NACE-Aggregat C – K**



## Ein erster Blick auf geschlechtsspezifische Lohnunterschiede

Die europäische Beschäftigungspolitik ist auf die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen am Arbeitsplatz ausgerichtet. Die Daten der VSE 2002 kombinieren ausführliche Informationen über örtliche Einheiten und persönliche Merkmale der Arbeitnehmer und stellen damit eine empirische Basis für politische Maßnahmen dar, die auf die Beseitigung geschlechtsspezifischer Lohnunterschiede abzielen.

In Tabelle 4 werden die Stundenverdienste für die NACE-Aggregate C-F, G-K und C-K nach Geschlecht differenziert. Die durchschnittlichen Stundenverdienste für Frauen sind in

allen drei NACE-Kategorien niedriger als die der Männer. Für das geschlechtsspezifische Lohngefälle, ausgedrückt durch die Verdienste der Frauen in Prozent der Verdienste der Männer, liegen die niedrigsten in der „Industrie“ beobachteten Werte bei 63,9 % (Zypern) und bei 71,0 % (Slowakei), während die höchsten Werte 88,0 % (Schweden) und 89,0 % (Luxemburg) betragen. Im „Dienstleistungssektor“ liegen die entsprechenden Werte am unteren Ende bei 67,0 % (Vereinigtes Königreich) und 67,5 % (Slowakei) und bei 94,1 (Rumänien) und 94,9 % (Bulgarien) am oberen Ende der Skala.

**Tabelle 4: Bruttostundenverdienste nach Geschlecht und NACE-Aggregaten C-F, G-K und C-K**

Prozentsätze in Fettdruck/Fettdruck kursiv: Maximum/Minimum (je Spalte)  
NACE-Code kursiv: Die Daten in dieser Spalte werden in Abbildung 6a graphisch dargestellt  
Quelle: Eurostat, VSE 2002

	Bruttostundenverdienste der Männer			Bruttostundenverdienste der Frauen			Bruttostundenverdienste der Frauen (in % der Verdienste der Männer)		
	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K	C-F	G-K	C-K
<b>EU-25</b>	13,08	14,58	13,79	9,62	10,75	10,40	73,6	73,7	75,4
<b>EU-15</b>	14,90	16,06	15,46	11,72	11,93	11,87	78,7	74,3	76,8
<b>NMS</b>	2,98	3,22	3,08	2,27	2,61	2,46	76,0	81,0	79,8
<b>EZ</b>	13,85	14,10	13,96	10,95	10,87	10,90	79,1	77,1	78,1
<b>BE</b>	14,45	14,63	14,54	12,08	12,03	12,05	83,6	82,3	82,9
<b>CZ</b>	2,96	3,37	3,12	2,17	2,54	2,35	73,3	75,5	75,5
<b>DK</b>	22,08	20,89	21,42	18,59	16,65	17,13	84,2	79,7	80,0
<b>DE</b>	17,17	16,48	16,91	13,09	12,28	12,58	76,2	74,6	74,4
<b>EE</b>	2,34	2,52	2,43	1,78	1,78	1,78	76,2	70,7	73,4
<b>EL</b>	7,98	7,96	7,97	5,94	5,94	5,94	74,4	74,6	74,5
<b>ES</b>	8,62	9,65	9,09	6,80	6,83	6,82	78,8	70,8	75,0
<b>FR</b>	14,89	15,74	15,31	12,98	12,68	12,77	87,1	80,6	83,4
<b>IE</b>	18,09	18,50	18,29	13,81	13,32	13,47	76,4	72,0	73,7
<b>IT</b>	10,50	11,80	11,06	8,53	9,33	8,97	81,2	79,1	81,2
<b>CY</b>	9,40	11,88	10,80	6,01	8,32	7,76	<b>63,9</b>	70,0	71,9
<b>LV</b>	1,62	1,75	1,69	1,38	1,31	1,34	85,3	75,1	79,2
<b>LT</b>	1,90	1,93	1,91	1,54	1,61	1,58	80,9	83,7	82,5
<b>LU</b>	14,67	18,06	16,94	13,06	13,82	13,73	<b>89,0</b>	76,5	81,1
<b>HU</b>	2,62	2,74	2,67	2,11	2,43	2,28	80,6	88,7	85,5
<b>NL</b>	15,40	15,56	15,50	13,38	11,58	11,84	86,9	74,5	76,4
<b>AT</b>	13,24	13,29	13,26	10,04	9,66	9,76	75,9	72,7	73,6
<b>PL</b>	3,26	3,51	3,35	2,57	3,12	2,88	79,0	89,0	86,0
<b>PT</b>	4,98	6,65	5,71	3,56	5,47	4,59	71,4	82,4	80,3
<b>SI</b>	5,07	5,80	5,34	4,39	5,06	4,75	86,6	87,2	<b>89,0</b>
<b>SK</b>	2,20	2,63	2,40	1,56	1,78	1,70	71,0	67,5	70,9
<b>FI</b>	14,49	15,30	14,80	12,37	11,99	12,13	85,3	78,4	82,0
<b>SE</b>	15,14	16,58	15,82	13,33	13,43	13,40	88,0	81,0	84,7
<b>UK</b>	19,07	20,62	20,01	14,55	13,82	13,95	76,3	<b>67,0</b>	<b>69,7</b>
<b>BG</b>	0,91	0,83	0,88	0,66	0,78	0,70	72,0	<b>94,9</b>	79,9
<b>RO</b>	1,10	1,19	1,13	0,80	1,12	0,90	72,9	94,1	80,2
<b>NO</b>	23,04	23,73	23,44	19,86	18,54	18,80	86,2	78,1	80,2

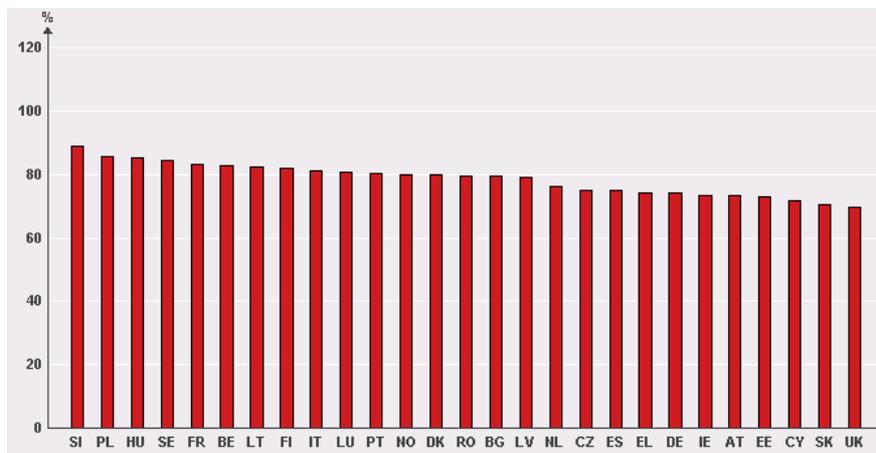
In Abbildung 6a wird auf der Basis der Daten in Tabelle 4 das geschlechtsspezifische Lohngefälle für „Industrie und Dienstleistungssektor“ dargestellt (NACE-Aggregat C-K). Abbildung 6b bezieht sich auf den - in Tabelle 4 nicht berücksichtigten - Wirtschaftszweig „Bau“ (Abschnitt F) und

man sieht hier, dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle für einzelne Wirtschaftszweige noch deutlicher ausfallen kann<sup>1</sup>. Die niedrigsten Prozentsätze für Abschnitt F beziehen sich auf Irland (77,7) und das Vereinigte Königreich (80,4), die höchsten auf Slowenien (118,6) und Rumänien (110,6).

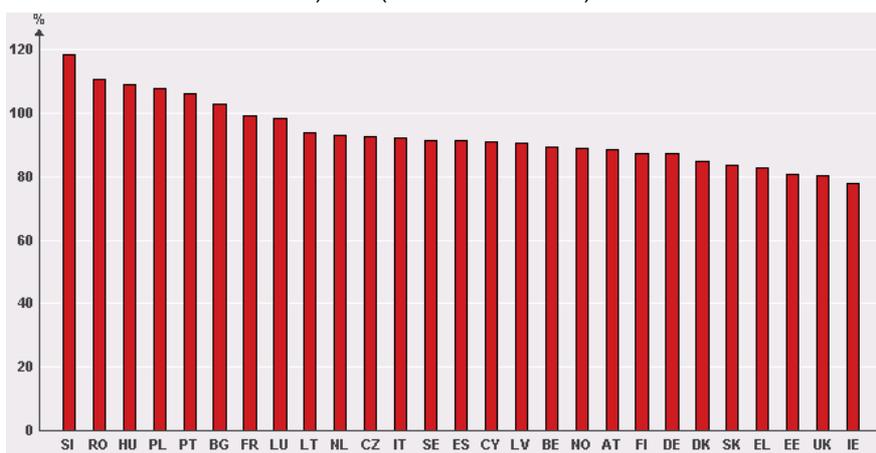
**Abbildung 6: Relative Stundenverdienste für Frauen in Euro**

(Länder in absteigender Rangfolge)

a) Industrie und Dienstleistungssektor (NACE-Aggregat C – K)



b) Bau (NACE-Abschnitt F)



Es ist darauf hinzuweisen, dass die Daten in Tabelle 4 und Abbildung 6 keine persönlichen Merkmale von Männern und Frauen oder unternehmensspezifische Variablen berücksichtigen. Die Daten in Tabelle 4 sind lediglich ein erster Ausgangspunkt für eine genauere Analyse geschlechtsspezifischer Lohnunterschiede. Abbildung 6b macht ganz deutlich, dass geschlechtsspezifische Lohnunterschiede, die nicht nach persönlichen Merkmalen der Arbeitnehmer differenzieren, mit großer Vorsicht interpretiert werden müssen. Im „Bau“ beispielsweise sind Frauen stark unterrepräsentiert<sup>2</sup> und normalerweise nicht mit manuellen Tätigkeiten befasst. Typische Tätigkeiten von Frauen in Abschnitt F unterscheiden sich deshalb von denen der Männer. Das erklärt, warum in mehreren Ländern die Bruttostundenverdienste der Frauen in Abschnitt F über denen der

Männer liegen. Bei den Durchschnittsverdiensten beobachtete Unterschiede spiegeln also nicht notwendigerweise einen Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen wider, die die gleiche Arbeit verrichten und die gleiche Betriebszugehörigkeit haben. Man muss sich daher die Schlüsseldeterminanten der Verdienste genauer ansehen, z. B. Art der Tätigkeit, Bildungsniveau, Berufserfahrung oder Größe des Unternehmens. Verdienstvergleiche für Männer und Frauen, die vergleichbare Merkmale aufweisen (gleiche oder vergleichbare Tätigkeit, vergleichbares Bildungsniveau, vergleichbare Arbeitszeitregelungen, Alter und Unternehmen), sind aussagekräftiger, weil sie die Bestimmung „bereinigter“ Verdienstunterschiede zwischen den Geschlechtern ermöglichen.

<sup>1</sup> Der Leser kann Zugang zu Daten über Stundenverdienste nach Geschlecht für alle NACE-Abschnitte C bis K über eine interaktive Version dieser Ausgabe von Statistik kurz gefasst erhalten (<http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/wages/info/data/interactive.htm>).

<sup>2</sup> Der Anteil der in „Industrie und Dienstleistungssektor“ arbeitenden Frauen beläuft sich in der EU-15 auf 35,7 % und in den NMS auf 39,9 %. Für den „Bau“ liegen die entsprechenden Anteile bei 10,7 % und 12,7 %.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Alle vier Jahre werden mit der Europäischen Verdienststrukturerhebung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission EU-weit harmonisierte Strukturdaten über Bruttoverdienste, bezahlte Stunden und bezahlte jährliche Urlaubstage erhoben. Die jüngsten Daten beziehen sich auf das Jahr 2002 und beinhalten Informationen von mehr als 7,9 Millionen Arbeitnehmern in allen

Mitgliedstaaten der EU (außer Malta) sowie in den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien und den EWR-Ländern Island und Norwegen. Die Daten für Deutschland beziehen sich auf das Jahr 2001. Die nationalen Erhebungen wurden im Allgemeinen mittels einer zweistufigen Zufallsstichprobe von Unternehmen oder örtlichen Einheiten (erste Stufe) und Arbeitnehmern (zweite Stufe) durchgeführt.

### Amtliche Codes für die in dieser Veröffentlichung berücksichtigten Länder

EU-Mitgliedstaaten				Beitrittsländer			
BE	Belgien	IE	Irland	AT	Österreich	BG	Bulgarien
CZ	Tschechische Republik	IT	Italien	PL	Polen	RO	Rumänien
DK	Dänemark	CY	Zypern	PT	Portugal		
DE	Deutschland	LV	Lettland	SI	Slowenien		<b>EWR-Länder</b>
EE	Estland	LT	Litauen	SK	Slowakei	IS	Island
EL	Griechenland	LU	Luxemburg	FI	Finnland	NO	Norwegen
ES	Spanien	HU	Ungarn	SE	Schweden		
FR	Frankreich	NL	Niederlande	UK	Vereinigtes Königreich		

### Erfassungsbereich der Erhebung und Codes der Wirtschaftszweige

Die folgenden Codes entsprechen den Definitionen nach der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, NACE Rev. 1.1. Für die VSE 2002 war die Lieferung von Daten für die

NACE-Abschnitte C bis K obligatorisch, für die Abschnitte L bis O optional. Neun Länder übermittelten Daten für alle freiwilligen NACE-Abschnitte. Diese Daten wurden in der Veröffentlichung nicht berücksichtigt.

Wirtschaftszweige			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	J	Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)
D	Herstellung von Waren	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen
E	Energie- und Wasserversorgung	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
F	Bau	M	Erziehung und Unterricht
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
H	Beherbergungs- und Gaststätten	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		

Die VSE-Daten 2002 beziehen sich auf Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten. Die Einbeziehung kleiner Unternehmen war optional, und 14 Länder machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die nationalen

Durchschnittsverdienste für alle in dieser Veröffentlichung berücksichtigten Wirtschaftszweige berücksichtigen alle Unternehmensgrößen, für die Daten zur Verfügung stehen.

### Nützliche Definitionen

*Arbeitnehmer* sind alle Personen, die einen direkten Beschäftigungsvertrag mit dem Unternehmen oder der örtlichen Einheit haben und unabhängig von der Art der geleisteten Arbeit oder der Anzahl der gearbeiteten Stunden eine Vergütung erhalten.

*Bruttoverdienste* umfassen direkt vom Arbeitgeber gezahlte Vergütungen in bar vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Verdienstdaten beziehen sich auf Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte. Die Daten für Teilzeitbeschäftigte wurden in Daten für Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

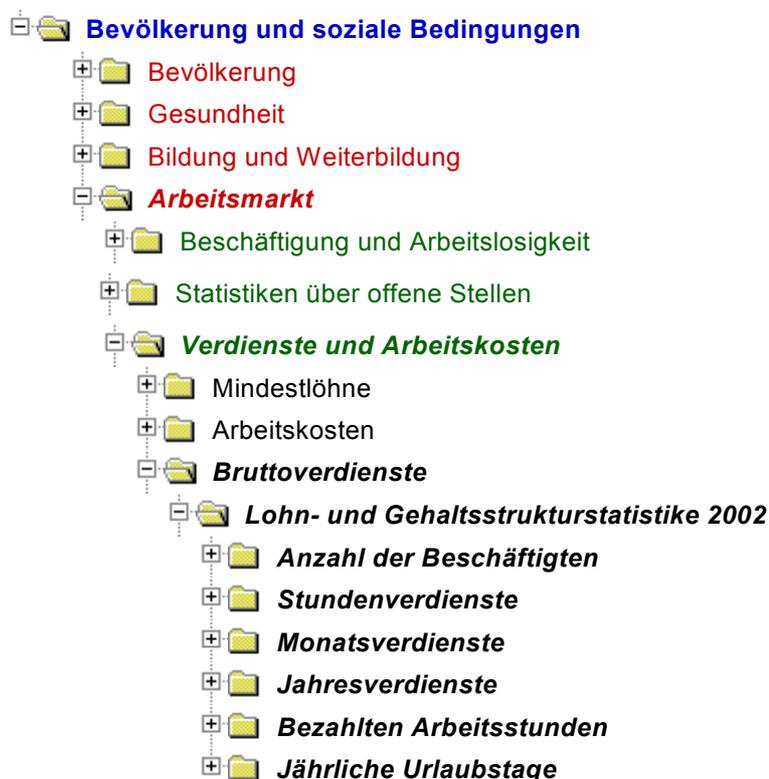
*Monatsverdienste* sind auf Bruttoverdienste beschränkt, die in jedem Lohn- oder Gehaltszeitraum gezahlt werden. *Jahresverdienste* beinhalten auch Zulagen und Prämien, die nicht in jedem Lohn- oder Gehaltszeitraum gezahlt werden, wie 13. Monatsgehälter oder Urlaubsgeld. Abgangsgelder und Sachleistungen sind nicht enthalten. *Bruttostundenverdienste* werden definiert als Bruttomonatsverdienste dividiert durch die Anzahl der im gleichen Monat bezahlten Stunden.

*Bezahlte Stunden* beinhalten reguläre Arbeitsstunden und Überstunden. Nicht gearbeitete, aber dennoch bezahlte Stunden werden ebenfalls als bezahlte Stunden gerechnet. Beispiele sind Jahresurlaub oder bezahlte Abwesenheit bei Krankheit.

# Weitere Informationsquellen:

## Datenbanken und Internetlinks:

[VSE-Daten 2002 in der frei zugänglichen Datenbank von Eurostat:](#)



## Interaktive Visualisierung von VSE-Daten 2002:

<http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/wages/info/data/interactive.htm>  
<http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/wages/info/data/index.htm>

(Element "Bruttoverdienste in Europa 2002")  
(interaktive Version dieser Veröffentlichung)

## Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

## European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet. Diese Zentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern. Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Weitere Informationen zu diesem Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/)

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

## Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)